

# NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchte ich mich bei allen Besuchern unseres Ausstellungsstandes auf der IFAT ENTSORGA 2012 bedanken, die dort mit uns informative Gespräche geführt haben.

Mit dem Newsletter 05.2012 stelle ich Ihnen drei Leitungsbauprojekte vor, bei denen duktile Gussrohre für die Trinkwasserversorgung eingebaut wurden. Bei zwei dieser Projekte wurden die Rohre mit Hilfe des gesteuerten Horizontalspülbohrverfahrens (HDD) eingebaut. Ein weiterer Bericht befasst sich mit der Anwendung duktiler Kanalrohre bei einer größeren Erschließungsmaßnahme.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen

Ihr Raimund Moisa



## Unterquerung des Erligrabens mit duktilen Gussrohren im HDD-Verfahren

Die künstlich angelegten Bewässerungskanäle im großen Moos des Seelands im Grenzgebiet der Kantone Freiburg und Bern sind Grundbedingung für eine erfolgreiche Gemüseproduktion. Einer der Bewässerungsgräben ist der Erligraben, den eine neue Trinkwassertransportleitung DN 300 unterqueren sollte.

◆ Die Planung sah den grabenlosen Einbau duktiler Gussrohre von Rollecopur im HDD-Verfahren (gesteuertes Horizontalspülbohrverfahren) vor. Auf einer Gesamtlänge von 140 m musste zur Unterquerung des Kanals ein Raumbogen mit einem vertikalen Radius von 800 m und einem horizontalen Radius von 120 m für den seitlichen Parallelversatz der Leitungstrasse von 85 m bewältigt werden. Der minimale Radius nach DVGW-Arbeitsblatt GW 321, Tabelle A.7, für die Nennweite DN 300 beträgt 115 m. Das Vollschutz-Rohr von Rollecopur aus duktilem Gusseisen mit verstärkter Umhüllung gemäß EN 545, Wanddickenklasse K 9, mit integraler Innen- und Außenbeschichtung aus Polyurethan und mit der bewährten Steckmuffen-Verbindung von Rollhydrotight erfüllte die gestellten Anforderungen problemlos. Mit diesen Rohren konnte die neu erstellte Transportwasserleitung DN 300 zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten termingerecht in Betrieb genommen werden.

## Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung setzt auf Duktiles Gusseisen

◆ Im Herbst 2011 hat der Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung für den Zweckverband Besigheimer Wasserversorgungsgruppe die etwa 2,5 km lange Anschlussleitung Markgröningen-Unterriexingen mit einem maximalen Betriebsdruck von 25 bar

gebaut. Man entschied sich für duktile Gussrohre DN 150, der Wanddickenklasse K 10 mit Zementmörtel-Umhüllung. Der Rohrleitungsbau beginnt am Wasserturm Bracke, Gemarkung Markgröningen. Die Trasse führt über 1,6 km parallel zu einem Wirtschafts- und Radweg

entlang der Landstraße L 1141. Diese Straße wurde mit einer Pressbohrung unterquert. Danach verläuft die Leitung auf der Gemarkung Markgröningen über freies Feld bis zum Hochbehälter Hohberg.



## Spülbohrprojekt mit duktilen Gussrohren bei Dornbirn in Vorarlberg

◆ Im März 2012 wurde die Rheintalautobahn A14 bei Dornbirn in Vorarlberg mit duktilen Gussrohren im gesteuerten Spülbohrverfahren (HDD) unterquert. Auftraggeber war der Trinkwasserverband Rheintal, der die Trinkwasserversorgung der 20.000 Einwohner zählenden Marktgemeinde Lustenau sicherstellen muss. Ein Teilstück dieser 1.300 m langen Trinkwasserleitung aus duktilen

len Gussrohren war die 135 m lange Unterquerung der Autobahn mit einer Einbautiefe von etwa 4,6 m unter der Straßenoberfläche. Hier wurden duktile Gussrohre DN 300 mit der längskraftschlüssigen, gelenkigen Steckmuffen-Verbindung BLS®/VRS®-T und Zementmörtel-Umhüllung verwendet. Bis auf dieses grabenlos ausgeführte Teilstück wurden in offener Bauweise duktile Gussrohre mit PUR-

TOP - Außenschutz eingebaut. Südlich der Autobahn musste noch ein bestehendes Gewässer durchquert werden. Hier wurde ein vormontierter Düker aus duktilen Gussrohren mit einer Traverse in den Graben gehoben. Ende März 2012 war der Ringschluss zur Hauptversorgungsleitung hergestellt.



### Termine

#### 23.–24. Mai 2012

122. ÖVGW-Jahrestagung,  
Innsbruck

#### 24.–25. September 2012

66. wat 2012,  
Dresden

#### 26.–27. September 2012

DWA Bundestagung 2012,  
Magdeburg

### Impressum

Herausgeber/Copyright:  
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme  
(FGR®) e.V. · European Association for  
Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®  
Im Leuschnerpark 4  
64347 Griesheim/Deutschland  
Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25  
Fax: +49 (0)61 55/60 52 26  
E-Mail: [info@eadips.org](mailto:info@eadips.org)  
[www.eadips.org](http://www.eadips.org)  
Redaktionsschluss: 21. Mai 2012  
Gesamtherstellung: schneidermedia.de

## Duktile Kanalrohre für das Projekt „Kinzigbogen“ in Hanau

◆ Auf einem 20 ha großen ehemaligen Gleisbauhof-Gelände des Hanauer Stadtteils Lamboy entsteht bis zum Herbst 2012 mit dem Projekt „Kinzigbogen“ für 90 Mio. Euro ein großes Einkaufszentrum einschließlich 70 Wohneinheiten mit zusätzlichen Freizeitangeboten. Die Gesamtverkaufsfläche beträgt den Plänen zufolge 29.000 m<sup>2</sup>, weitere 6000 m<sup>2</sup> entfallen auf den Freizeit- und Fitnessbereich. Zudem werden 1000 Parkplätze geschaffen. In der Erschließungsstraße des Gewerbegebietes werden rund 900 m Kanalrohre DN 300 und DN 400 aus duktilem Gusseisen nach EN 598 mit der bewährten TYTON® - Steckmuffen-Verbindung eingebaut. Weitere 850 m duktile Kanalrohre sind für das Wohngebiet vorgesehen. Das Rohrmaterial wurde in enger Abstimmung mit dem zukünftigen Straßenbaulastträger, der Stadt Hanau, festgelegt. Ihre Planungs- und Ausführungsstandards sowie die besonderen Randbedingungen bevorzugen duktile Gussrohre bis einschließlich DN 400 zum Bau von Entwässerungskanälen.

